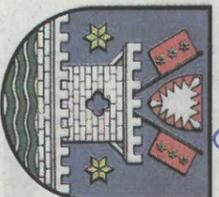


Lütjens. Kurier 13.04.2024



- Anzeige -

Lütjenburg

und Umgebung

Große Spendenübergabe des Lions Club Lütjenburg



Lütjenburg. (cm) Am vergangenen Mittwoch gab es bei der Spendenübergabe des Lions Club Lütjenburg viele strahlende Gesichter, denn die stolze Summe von 22.156,- Euro wurde an diesem Tag ausgeschüttet, „ein warmer Geldregen“ für die Projekte und Vereine, die dankbar über jeden Euro und auf Förderung angewiesen sind. Die amtierende Präsidentin, Nicole Tronnier, begrüßte die Empfänger:innen im Hotel Ostseeblick, die Lions Club Mitglieder hatten wieder fleißig köstlichen Kuchen ge-

22.156,- Euro, diese stolze Summe trägt der symbolische Scheck in den Händen der Lions Club Präsidentin Nicole Tronnier. Und da nach dem Weihnachtsmarkt vor dem Weihnachtsmarkt ist: merken Sie sich schon den 7. und 8. Dezember 2024 vor!

genen Unterhaltungskosten wie Versicherungen etc. decken zu können. Beim TSV Lütjenburg wird die Integrationsarbeit ferner ganz großgeschrieben, vielen Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird durch den Sport die Eingliederung erleichtert und die Spende-summe trägt dazu bei, fehlende Mitgliedsbeiträge von Asylbewerbern aufzufangen. Die Jugendarbeit ist auch bei der Jugendfeuerwehr Helmstorf im Fokus, wie Adrian Lamp berichtete. Sie ist ein Zusammenschluss aus den Gemeinden Helmstorf, Högstorf, Kirchnüchel, Gowens und Dannau und es werden Tagesausflüge wie z.B. in den Hansapark damit gefördert. Den Kleinen Kulturkreis Lütjenburg gibt es bereits seit 35 Jahren und jährlich wird ein tolles Programm an Lesungen, Theaterstücken etc., zusammengestellt, die auch für finanziell nicht so gut aufgestellte Bürger:innen zugänglich sein sollen. Die Vorsitzende Frau Albers, Gründungsmitglied der ersten Stunde, beobachtet immer wieder, wie auch die Menschen in den Pausen in Kontakt treten, sich austauschen und so am gesellschaftlichen Leben teil-



Köstliche Kuchen wurden für die feierliche Spendenübergabe von den Lions Club Mitgliedern liebevoll gebacken.

haben. Wie auch im letzten Jahr war ein Spendenempfänger die Praxis ohne Grenzen aus Preetz, hier werden in erster Linie Men-

auch der Förderkreis Krebskran-ker Kinder und Jugendlicher, der Montagsclub Lütjenburg, das Ronald MacDonald Haus, Stern

der Hoffnung Rumänien, Montagsclub Lütjenburg, Lebens- und Werkgemeinschaft Grebins- und der Förderverein der Otto-Mensing-Schule. Ein sehr zu Herzen gehendes Projekt ist die Arbeit von Wunder-Voll Palliativmedizin Kiel, hier geht es um die Erfüllung der letzten Wünsche. Seit 2017 gibt es dieses Projekt und 550 Wünsche konnten bereits erfüllt werden. 550 Wünsche, hinter jedem Wunsch steht auch ein Mensch und ein Schicksal. Dabei geht es nicht nur um etwas größere Wünsche wie z.B. einen Flug über Kiel, manche sind so bescheiden wie nochmals

eine Fliederteersuppe essen. Und es wurden für alle schöne Kuscheldecken angeschafft, damit man es sich in seinem Zimmer so richtig gemütlich machen kann.

Allen diesen großartigen Menschen, die einen großen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich diesen einzigartigen Projekten widmen, dankte Nicole Tronnier im Namen des Lions Club Lütjenburg abschließend nochmals außerordentlich. Der Lions Club ist sehr stolz darauf, mit seiner Arbeit dazu beitragen zu können, dass die Arbeit dieser wundervollen Personen fortgesetzt werden kann. Unbedingt vormerken sollte man sich schon den 7. und 8. Dezember 2024, denn die Lions Mitglieder sind schon mit Hochdruck dabei, den diesjährigen Weihnachtsmarkt vorzubereiten.

backen und Lions Mitglied Kevin Voigt als Gastgeber des Hotels Ostseeblick sponsorte den Kaffee. „Für mich ist dieser Nachmittag der schönste in meiner Amtszeit als Präsidentin“, begrüßte Frau Tronnier die Anwesenden, „denn es ist einfach großartig, wieviel Spendengelder generiert werden konnten und wie wir damit helfen können“, so Nicole Tronnier weiter. Den Löwenanteil der Summe machten die Gelder, die durch den Weihnachtsmarkt im Dezember 2023 erzielt werden konnten, man war überwältigt von der großen Besucherzahl auf Gut Helmstorf, aber auch die Büchermärkte und eine große Summe, die durch Zahnarzt erzieht werden konnte, trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Nachdem sich die Gäste an der üppigen Kaffeetafel gestärkt hatten, stellten die einzelnen Vertreter:innen der Vereine und Verbände sich und ihre Arbeit nochmals vor und legten dar, wofür die Summe am dringendsten benötigt wird. Großzügig bedacht wurde wieder die Lütjenburger Tafel, hier gibt es mittlerweile 90 Abholer, so dass

leider ein Aufnahmestopp verlangt werden musste. Dringend gesucht wird immer noch nach neuen Räumlichkeiten, denn diese werden langsam zu klein. Hinzu kommt, dass die Abholer immer drei Stufen nach unten gehen müssen, was für Nutzer von Rollatoren ein unüberwindbares Hindernis darstellt. Und auch ehrenamtliche Helfer werden noch benötigt, gerne starke Männer, wie Frau Bärbel Bruhn schmunzelnd erwähnte. Sie bedankte sich besonders für die große Unterstützung des Familien Warenhauses, das immer die passende Ware zusammenstellt, denn die Tafel selbst darf nicht mit dem Spendengeld einkaufen. Dem Warenhausleiter Herrn Hammer wird daher immer die Summe mitgeteilt, die zur Verfügung steht und er lässt dann alles vorbereiten. Ebenfalls eine stattliche Summe ging an die Stiftung Herzkinder, hierüber wird aber nochmals separat berichtet. Bedacht wurden die Sportvereine wie der SC Lütjenburg, TSV Lütjenburg und TC Lütjenburg, hier wird die Summe in erster Linie für die Jugendarbeit eingesetzt, aber auch, um die enorm gestie-